Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Brief von Joseph Victor von Scheffel an ein hochverehrtes Fräulein vom 22.12.1867 - K 3224

Scheffel, Joseph Victor

Karlsruhe, 22.12.1867

urn:nbn:de:bsz:31-20288

Visual Library

K 3224 a

Beiliegendes Buch, hochverehrtes Fräulein,
sendet sich auf Ihren Weihnachtstisch zu paradiren
u. sollte es Sie ihm diese Freude nicht versagen,
wiewohl es wegen Mangel an Zeit kaum
„umzublättern" verspricht, so wird dasselbe
zugleich Ihr gutes Herz anzusprechen, das
Sie bei seinem gelegentlichen Durchblättern ihm
Ihren freundlichen Beifall verleihen.

Trotz dieser Anspruchslosigkeit hoffe ich
es Ihnen doch durch einige freundige
Stunden bereiten zu können, u. erbitte
mir als Gegengabe ein aufrichtiges
schriftliches Urtheil über den Eindruck,
den Ihnen, theuerste Freundin, diese
Erzählung bereitet hat. Aber nichts
von Complimente oder Lobsprüche, son-
dern einfach vom fühlenden Herzen
aus geschrieben, wie wir auch diese
Art kaum ein Autor eigentlich verfassen,

ob er seinen Zweck, zu unterhalten und
zu belehren, erreicht oder nicht. Und
was Sie daran auszusetzen haben, bitte
ich vor Allem, u. motivirt, mir mit.
Zu Theilen, wo ich muß immer wieder
Carmen, für die neuen Werke.

Im Uebrigen beylaitau meine
englischen Weihnacht, u. Neujahrswünsch.
Dieß Zeilen; mögen die Engel Gottes
Sie, wie ihr alte Hebel sagt, in Zeit.
Verbot einwickeln in diesen nächsten
Weihnachtstagen, daß mir
Liebes u. freundliches Ihnen zu
Theil werde!

Im Hause Schaffalitzky
Carlsruhe ist zur Zeit sehr einsam
da die gnädige Frau Ihre Frau Mutter
wegen ist bei meiner Großmama in
Ostrau sich zu verbergen. So sah ich

einst einmal das süsse Lächeln meiner
Herrn Schutz zur Winterfreude u. die
Wahrheit zum Frühjahr gezwungen.

Erfreuen Sie mich bald mit einigen
Zeilen, und schenken Sie mir Ihr
Herz. Ihrigen u. erhalten Sie auch im
neuen Jahr Ihr Wohlwollen

Karlsruhe
22/XII. 1867.
Hofgartenstr. 18.

Ihrem ergebenen

C. Vict. Scheffel.

2011/21

K 3224 b

Gedenkspruch

Mäuse die Uns das Brod
zernagen,
u. Sammler die nach Schriftproben
jagen —
Beide bringen Uns grosse Plagen.

Karlsruhe
8 Dez. 82.

Victor v Scheffel

2011/21

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg